
Teil II

SPS-Technik

Im zweiten Teil des Buches behandeln wir die SPS-Technik. Sie werden jetzt schnell den Vorteil der SPS-Programmierung erkennen: Änderungen erfordern kein umständliches Kabelziehen, wie es bei der digitalen Schaltungstechnik erforderlich war. Sie schreiben lediglich die neue Anweisung, und das war's dann schon.

Die Programmierung soll in der universellsten Sprache, der Anweisungsliste (engl. *Instruction List*) erlernt werden. Sehr oft werden graphische Sprachen (z.B. Funktionsplan) wegen der optisch ansprechenden Darstellung den textuellen Sprachen vorgezogen. Die Programmdarstellung ähnelt dann den (bekannten) Stromlaufplänen oder Schaltungen mit digitalen Schaltelementen. Allerdings heißt es hier aufgepasst: die scheinbar so leichte Programmierung mittels graphischer Darstellung ist bei *Schaltwerken*, wenn also *Speicher und Zeitglieder* vorkommen, nicht mehr so trivial.